

Trinkgeld für Deutschland

Infos: www.mued.de

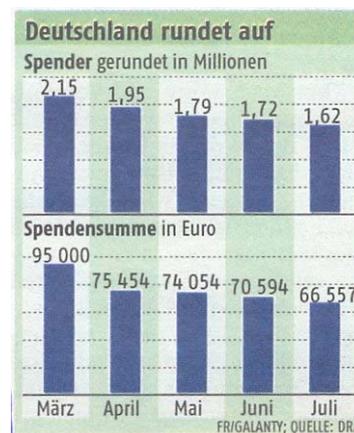
"Oh, danke!" Die junge Kassiererin an der Supermarktkasse der Kaufland-Filiale freut sich als wäre ihr ein großzügiges Trinkgeld zugesteckt worden. Tatsächlich sind es aber nur vier Cent, und auch die sind nicht für sie, sondern für Leute, die die Frau nicht einmal kennt. Mit den Worten "Aufrunden bitte" hatte der Kunde die kleine Spende ausgelöst und das Lächeln auf das müde Gesicht der Kassiererin gezaubert.

Seit März dieses Jahres kann bundesweit an rund 40 000 Kassen per Ansage gespendet werden. "Aufrunden bitte" lautet der Code für den Tastendruck, mit dem die letzte Stelle des Einkaufsbetrags bis zur nächsten Zehnerstelle aufgerundet wird und damit beispielsweise 32,70 statt 32,64 Euro auf der Rechnung stehen. Rund elf Millionen Mal geschah das in den vergangenen sechs Monaten an den Kassen beteiligter Geschäfte. So sind bislang etwa 470 000 Euro zusammen gekommen.

In Geschäften dieser Handelsketten kann gespendet werden:

Bonprix, Depot, Dodenhof, Douglas, Görtz, Kaufland, Kik, Marc O'Polo, Netto Marken-Discount, Peek&Cloppenburg Hamburg, Penny, Poco Einrichtungsmärkte, Reno, SinnLeffers, SportScheck, Toom Baumarkt, Witt Weiden und WMF.

Das Projekt Eltern AG konnte sich inzwischen über 245 000 Euro freuen. Es war das erste Förderprojekt der Deutschland-rundet-auf-Initiative. Mit der Spende werden speziell ausgebildete Mentoren finanziert, die jungen Eltern in schwierigen Situationen praktische Lebenshilfe geben sollen. 600 Eltern mit über 1500 Kindern wird so unmittelbar geholfen. "Wir wollen nicht nur Geld einsammeln, wir wollen Deutschland besser machen", sagt Christian Vater, der das Spenden-Sammelmodell erdacht und zum Laufen gebracht hat.



Frankfurter Rundschau, 08./09.09.2012

- Erläutere kurz und knapp das Projekt.
- Worin liegt der Unterschied zum mathematischen Runden?
- Um welchen Centbetrag wurde im Durchschnitt aufgerundet?
- Wie viel "Trinkgeld" hat jede Kasse im Durchschnitt erhalten?
- Wie viele Kunden haben im Durchschnitt pro Kasse gespendet?
- Wie hängen die Daten in 3, 4, 5 zusammen?
- "Das Projekt Eltern AG hat über die Hälfte der Spendengelder erhalten." Stimmt das?
 - Schätze zuerst.
 - Rechne dann und vergleiche.
- Spenderzahl und Spendersumme nehmen seit dem Start im März ab. Gilt das auch für die Zahl der durchschnittlich gespendeten Cents?
 - Überlege zuerst eine Antwort.
 - Rechne dann erst die fünf Durchschnittswerte aus. Teilt euch die Arbeit auf.
- Im Artikel ist gegenüber der Tabelle ein weiterer Monat eingerechnet.
 - Erläutere die Behauptung aus dem Text. Siehe auch das Artikeldatum.
 - Wie viel wurde im letzten Monat eingenommen?
 - Wie viele Spender gab es?
 - Wie hoch lag der Durchschnitt?
- Vergleiche mit den Daten der Tabelle. Was fällt dir auf?
 - Was könnte passiert sein?

1. Der zu zahlende Betrag im Geschäft wird auf 10 Cent aufgerundet. Die entstehende Geldsumme wird an soziale Projekte verteilt.
2. Es wird immer aufgerundet im Gegensatz zum mathematischen Runden, bei dem auf- und abgerundet wird.
3. Einnahmen: 470 000 €
Zahl der Spenden: 11 Millionen
Durchschnitt: $\frac{470\,000\ \text{€}}{11\text{Mio.}} \approx 0,0427\ \text{€} \approx 4,3\ \text{Cent}$
Im Durchschnitt wurden 4,3 Cent mehr bezahlt.
4. Zahl der Kassen: 40 000; Einnahmen s. 3.
Durchschnitt: $\frac{470\,000\ \text{€}}{40\,000} = 11,75\ \text{€}$
Jede Kasse hat im Durchschnitt 11,75 € an Spenden verbucht.
5. Zahl der Spender und Kassen s. 3 und 4.
Durchschnitt: $\frac{11\text{Mio.}}{40\,000} = 2750$
Durchschnittlich haben bei jeder Kasse 2750 Käufer/innen gespendet.
6. Der Wert in 3 kann auch über die Spenderzahlen pro Kasse berechnet werden.
Einnahmen pro Kasse: 11,75 €
Zahl der Spender pro Kasse: 2750
Durchschnitt: $\frac{11,75\ \text{€}}{2750} \approx 0,0427\ \text{€} \approx 4,3\ \text{Cent.}$
7. a) Die Hälfte von 470 000 € ist 235 000 €. Da 245 000 € darüber liegt, stimmt der Satz.
b) $\frac{245\,000\ \text{€}}{470\,000\ \text{€}} \approx 0,52 > \frac{1}{2}$
Die Rechnung bestätigt die Schätzung in a.
8. a) Auf die Höhe der Centspende hat man keinen Einfluss. Sie fällt zufällig aus. Insofern ist mit Zufallsschwankungen um den Wert in Nr. 3 bzw. 6 zu rechnen. Es könnte höchstens passieren, dass Kunden das Aufrunden verweigern, wenn mehr als 5 Cent gespendet würden, aber zusagen, wenn es weniger sind. Bei dem kleinen Betrag ist das aber unwahrscheinlich.

b)

Monat	März	April	Mai	Juni	Juli
Durchschnittsspende in Cent	4,4	3,9	4,1	4,1	4,1

Der Durchschnittswert schwankt, scheint sich allerdings bei 4,1 Cent zu stabilisieren.

9. a) "... in den vergangenen sechs Monaten ..." steht im Text und "Seit März ...". In der Tabelle sind nur 5 Monate notiert seit März; August fehlt. Die Daten des Monats August lagen am 08.09. aber bestimmt schon vor.
- b) Gesamteinnahmen bis Ende August: 470 000 €
Gesamteinnahmen bis Ende Juli: 95 000 € + ... + 66 557 € = 381 659 €
Einnahmen im August 2012: 88 341 €
- c) Spenderzahl bis Ende August: 11 Millionen
Spenderzahl bis Ende Juli: 2,15 Mio. + ... + 1,62 Mio. = 9,23 Mio.
Spenderzahl im August 2012: 1,77 Mio.
- d) Durchschnittliche Spendenhöhe im August: 88 341 € : 1,77 Mio. \approx 5,0 Cent.
10. a) Die Spenderzahl und die Spendenhöhe haben entgegen dem Trend in der Tabelle beide wieder zugenommen. Ungewöhnlich ist die deutliche Zunahme der durchschnittlichen Spendenhöhe.
- b) Vielleicht haben die Projektmitarbeiter im August eine Werbekampagne gestartet – ähnlich dem Bericht in der Frankfurter Rundschau, der allerdings erst im September erschien. Die Werbung könnte auch für mehr Spender gesorgt haben, die auch bei 5 und mehr Cent die Spende zusagen (siehe 8 a).

ZUM ARBEITSBLATT DES MONATS DEZEMBER 2012

Arbeitsblatt des Monats Dezember heißt "Runden einmal anders" und für einen guten Zweck. Mit dem Trinkgeld für Deutschland macht Ihr auf die Aktion "Aufrunden bitte" aufmerksam und die Schüler-innen rechnen viele Durchschnitte aus und interpretieren diese im Sachzusammenhang.